

Skandinavische Gesellschaft (Det Skandinaviske Selskab), o. V.

Das Lokal Amelungsstr. 8 (≡ III, 3549) ist täglich von 11 an geöffnet. In dem Lokal findet man täglich mehr als 20 verschiedene nordische und fremde Zeitungen und eine Bibliothek von ca. 2000 Bänden vor. Mit Politikk befasst sich die Gesellschaft nicht. 1. Vors. ist Wilh. Aising, Blumenau 31.

Süd-Slawischer Club „Gleichheit“.

Derselbe bezweckt unter allen seinen hier ansässigen sowie zugereisten Landeuten die Geselligkeit zu pflegen. Klublokal b. Fritz Armbricht, Kuhlstraße 17.

Süizer Verein von Hamburg-Altona.

Gegründet 1910. Vors.: Conrad Cordua, Reismühle 10 III. Versammlung jeden zweiten Dienstag im Monat, abends 9 Uhr, in Gossov's Gesellschaftshaus, Schauenburgerstr. 14. Mitgliederzahl: 100.

Svenska Klubbén i Hamburg.

(Der schwedische Club zu Hamburg.)

Vors.: Elof Hansson, Mönkedamm 5. Vereinslokal: neuer Jungfernstieg 5.

Up ewig undedeelt von 1895.

Verein geborener Schleswig-Holsteiner zu Hamburg. Vors.: Julius Dibbern, Bartelsstr. 101. Vereinshaus: Hammonia-Gesellschaftshaus, hohe Bleichen 30. Mitglieder 2600. Versammlung jeden 2. Mittw. im Monat, 9 Uhr.

Vereinigung der Württemberger in Hamburg.

Vors.: Dr. Julius Müller, Schriftf.: Emil Fach, Schatzmeister: Albert Hengstler. Vereinslokal: im Restaurant des Dammtorbahnhofes. Vereinsabend: der erste Donnerst. jeden Monats um 8½.

Verein der Württemberger von 1890.

Vors.: G. Schlenz, Ausschläger Eldbeich 19, Schriftf.: K. Lung, Billh. Deich 11. Versammlungen alle 14 Tagen Donnerstags bei Tohmsen, Hopfensack 4.

Lehrer-Vereine.

Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens.

(Lehrer-Verein.) Mittgl. des Deutschen Lehrervereins. Proponent J. J. Scheel, Wrangelstr. 20. Versammlungen jed. Monat (mit Ausn. des Monats August) in Spegel's Etablissement, Drehbahn. Besondere Institute des Vereins sind: die Witwenkasse, die Pensionskasse, die Krankenkasse, die Vorschusskasse, die Dienervergiftung, die Jugendschriften-Kommission, die ständige Lehrmittelanstaltung (ABC-Str. 87, täglich geöffnet), die statistische Kommission, eine Bibliothek (Abpellenstr. 5, Bücherausgabe Mont. und Freit. 6-7), 2300 aktive Mitglieder.

Verein Hamburger Landschullehrer.

Zweck: seines Mitgliedern die Erörterung pädagogischer Fragen sowie die Beratung gemeinsamer Angelegenheiten zu ermöglichen, die Kollegialität und das Ansehen seines Standes zu fördern und durch seine Witwen- u. Waisenkasse nach Massgabe ihrer Satzungen den Hinterbliebenen ein Anrecht auf Unterstützung zu gewähren. Vorsitzender: H. Schlüter, Hauptlehrer, Wohldorf, Schriftf.: Müller, Lehrer, Langenhorn. Vereinslokal: Hansa-Hotel, Klosterthor 6. Mitglieder 276.

Hamburger Lehrer-Union.

Die Hamburger Lehrer-Union, gestiftet am 22. März 1852, ist ein Verein von Lehrern, Lehrerinnen und Schulfreunden, die auf Grund des Wortes Gottes und des Bekenntnisses der evangelisch-lutherischen Kirche, unter den Mitgliedern christliches Leben und in Schule und Hause christliche Zucht und Unterweisung erhalten und fördern. 1. Vors.: Rektor Chr. L. Voss, Welkenstr. 4a, P.

Hamburgischer Lehrerverein für Naturkunde.

Als Landesverein des „Deutschen Lehrervereins für Naturkunde“ (Sitz Stuttgart), setzt sich der Verein aus Naturfreunden aller Stände zusammen und bezweckt: 1. Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse und Einwirkung auf die Ausgestaltung des naturkundlichen Unterrichts in der Schule; 2. Beteiligung an der Erforschung der natürlichen Verhältnisse der Heimat, sowie Eintreten für den Schutz ihrer Naturdenkmäler. 1. Vors.: Otto Krieger, Hoherade 4 I.

Lehrer-Verein Mendelssohn in Hamburg, o. V.

Zweck: die Bestrebungen des Verbandes der Lehrervereine im deutschen Reiche zu unterstützen. Vors.: J. Feiner, Abendrothsweg 71, Schriftf.: J. Goldschmidt, Rutschbahn 30. Vereinslokal: Logenheim, Hartungstrasse.

Lehrervereinigung sem.-geb. Lehrer an Staatsschulen der II. Sect. Hamburg.

Zweck: 1. Berufsfragen aller Art, soweit sie das Amt der Mitglieder mit sich bringt, zu besprechen, und 2. innigere Beziehungen der einzelnen Kollegen und Kollegien zu einander anzubahnen. Vierteljährlich eine Arbeitsversammlung oder gesellige Zusammenkunft. Vors.: H. Berndt, Bergedorf, Greves Garten 7, Schriftf.: R. Solvie, Hamburg 19. Alardstr. 9, III. Vereinslokal: Lübeckerstr. 9.

Verein Hamburger Volksschullehrerinnen.

Zweck: Die ideellen und materiellen Interessen der Volksschullehrerinnen zu fördern, das Gefühl der Zusammengehörigkeit unter ihnen zu kräftigen und sie wissenschaftlich und pädagogisch weiter zu bilden. Vors.: Frä. E. Seifarth, Claus Groth-Str. 82. Schriftf.: Frä. B. Abel, Holstenischerkamp 1, Vereinslokal: Musiksal des Lehrerinnen-Seminars, Fuhlenwiete 24.

Verein der Oberlehrer an den höheren Staatsschulen Hamburgs o. V.

Zweck: Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder. Er sucht diese Aufgabe zu lösen a) durch Mitharbeit an der Hebung der Standesverhältnisse, b) durch Erörterung von Fragen aus Beruf und Wissenschaft. Der Verein gehört als solcher nur dem Vereinsverbände akademisch gebildeter Lehrer Deutschlands an. Mitgliedschaft: Zur orientalischen Mitgliedschaft sind berechtigt die Direktoren, Professoren und Oberlehrer mit wissenschaftlicher Lehr-, amtsbefähigung an den höheren Staatsschulen des hamburgischen Gebietes, den staatlichen Lehrer- u. Lehrerinnen-Bildungsanstalten u. den Unterrichtsanstalten des Klosters St. Johannis. 1. Vors.: Oberlehrer Dr. Alf. Müller, (Wilhelmsgymnasium) Hamburg 27, Isenstr. 141. 2. Vors.: Prof. Dr. K. Dissel (Wilhelmsgymnasium) Hamburg 37, Innocentiastr. 32. I. Schriftf.: Oberlehrer E. Poppe, (Realgymnasiums) Hamburg 22, Uferstr. 20. II. Schriftf.: Oberlehrer Dr. F. Ess (Gelehrtenschule des Joh.) Hamburg 39, Steinstr. 84. Kassenwart: Oberlehrer Dr. Ad. Lindemann (O. R. Uhl), Hamburg 23, Eilbecktal 14. I. Beis.: Direktor Prof. Dr. F. Bohnert (O. R. in St. G.), Hamburg 25, Wallstr. 17. II. Beis.: Prof. E. Badstübner (Gelehrtenschule des Joh.) Hamburg 20, Loehsweg 5. Zusendungen an den Verein werden an die Adresse des I. Schriftf. erbeten.

Lehrervereinigung für die Pflege der künstlerischen Bildung.

Vorsitz: Carl Gotze, Fruchtallee 115. Kassenf.: Rektor Philipps, Rossberg 27.

Schulwissenschaftlicher Bildungsverein

zählt 1909/1910 2 Ehrenmitglieder, 42 fördernde und 351 ordentliche Mitglieder. Die Versammlungen finden mit Ausnahme der Monate Mai-August monatlich in dem Lehrerinnenseminar Fuhlenwiete 24 statt. Den Vorsitz führt O. Fabian, Abendrothsweg 64. Der Verein besitzt eine Bibliothek, eine hamburgische schulgeschichtliche Sammlung. Der Verein unterhält ferner eine Kranken- und Sterbekasse, eine Unterstützungskasse für hilfsbedürftige Lehrer-Witwen und Waisen und ältere Lehrerinnen, eine Spar- und Darlehenskasse und eine Wittwen- und Waisenkasse (s. diese Artikel).

Stellenvermittlung des Allgemein. deutschen Lehrerinnen-Vereins.

Sprechstelle für Hamburg: Frä. Juliane Lühring, Anseharplatz 10/12, Schulhaus. Sprechst. tägl. 1-2, im Sommer 12½-14.

Lehrlingsvereine.

Gemeindeverein Nord-Uhlenhorst (Lehrlingsverein) Vereinigung ehem. Konfirmanden zu St. Nikolai
Jugendverein „Concordia“, Hamburg- Lehlingsverein St. Georg, (Volksheim)
Hoheluft, gegr. 14. März 1897
Lehrlingsverein Billwärder-Ausschlag Vereinigung Barmbecker Lehrlinge von 1901
(Volksheim) Lehrlingsverein Barmbeck, (Volksheim)
St. Pauli Lehrlingsverein Lehrlingsverein Nord St. Pauli Lehrlingsverein Winterhude Lehrlingsverein von St. Thomas von 1902 (Billw. Ausschlag)
Sperklub Eintritt von 1895, Borgfelde Lehrlingsverein Altstadt (Volksheim) Lehrlingsabteilung des Vereins für Winterhuder Freundschaftsbund v. 1897 Lehrlingsabteilung d. Deutschnationalen Lehrlingsverein Hammerbrook Handlungsschülern-Verbandes

Logen, siehe Freimaurerei.

Miete-Unterstützungsvereine.

„Mietehilfsverein von 1861“, eingetragener Verein.

Kanzlei: Alterwall 4. P/30: Norddeutsche Bank.
Zweck desselben ist, hilfsbedürftigen Mietern zur Zeit der Mietetermine die fehlende Miete durch Geschenk oder Darlehen zu gewähren.
Die Tätigkeit des Vereins umfasst die innere Stadt St. Georg, Borgfelde, Hammerbrook, Billwärder Ausschlag, Veddel und Peite (Abt. I), St. Pauli, Eimsbüttel, Rothenbaum, Harveschule, Eppendorf, Winterhude (Abt. II) Barmbeck, Uhlenhorst, Hohenfelde, Eilbeck (Abt. III).
Nur Mieten unter M. 600 im Jahr werden berücksichtigt, weil für die höheren andere Institute eintreten.
Der Vorstand achtet mit aller Strenge darauf, dass nur solche Personen, die wirklich durch unverschuldetes Unglück in Rückstand gekommen sind, Unterstützung erhalten. Ausgeschlossen sind alle länger als 6 Monate durch die Armenanstalt Unterstützten, sowie in den 5 letzten Jahren wegen entehrender Handlungen bestrafte Personen.
Die Unterstützung wird nur für den nächstkommenden Termin bewilligt; eine zweite Unterstützung an dieselbe Person wird in der Regel nicht bewilligt; doch sind Ausnahmen unter Umständen gestattet. Der Termin für die Einreichung der Unterstützungsgesuche wird im Februar und August bekannt gegeben.
Schr. dringende Fälle sind ausser dieser Zeit den resp. Abteilungs-Vorsitzenden oder an der Kanzlei zu melden.
Die Hilfsgelder werden direkt dem Hauswirt bezahlt.
Vorstand: Dr. R. Robinow, I. Abt. und I. Vereinsvors., Neuerwall 69, Caesar Ehlers, II. Abt. und 2. Vereinsvors., Bornstr. 2, Hermann Bitter, III. Abt. und 3. Vereinsvors., Pelzerstr. 9, G. E. Assen, Lutteroth, Vereinskassenf., Kanzlei: Alterwall 4, Dr. Paul Wohlwill, Vereins-Schriftf., Abendrothsweg 19, Dr. Gustav Franheim, Adolphstr. 65, Hermann Gerson, Sophienterrasse 10, Dr. Edmund Kluge-Gohert, Jungfernstieg 6, Max Lasker, Sandthorquai 14, Herm. K. Lassen, Admiralitätsstr. 68, H. F. F. Müller, Immenhof 21, Heinr. Timmann, Wagnerstr. 35, Direktor Dr. C. Schülless, Papenbuderstr. 36, III.

Der israelitische Miethe-Verein von 1828

verleiht halbjährlich vor den Mieteterminen Geldportionen M. 20 unter seine Mitglieder überhaupt, und verteilt Portionen von 20-30 M. an seine bedürftigen Mitglieder, soweit die jeweiligen Kassenverhältnisse es gestatten. Die Mittel für diese Zwecke erreicht der Verein durch jährliche Beiträge von M. 5.20 Minimal, welche seine Mitglieder zu leisten haben, hofft aber, dass Wohlhabende nicht nur grössere Beiträge, sondern auch ihre event. Gewinne zur Verfügung stellen, wozu letztere der Vorstand den bedürftigen Vereinsmitgliedern als Mietenunterstützung überweist. Vorsitz: Herm. S. Meyer, gr. Bleichen 31, P., Zimmer 4. Bankkonto: Vereinsbank.

Missions-Vereine

(siehe auch unter Religiöse Vereine).

Dansk-Sömandmission.

1875 in Hamburg gegründet, hat ein Lesezimmer für Seelenleute Hafenstr. 101. Gottesdienst Sonntaglich 10 Vorm. im evang. Vereinshaus Paulinenplatz, Jägerstr. 41, 8½ Abends, Sonnt. und Mittw. im Lesezimmer. Seemannspastor: Anton P. H. Olsen, Hafenstr. 101, BCo: St. Pauli Credit-Bank, Dänische Seemannsmission.

Evangelischer Bund zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen.

1. Vors. des Hamburgischen Hauptvereins des Ev. Bundes ist Hauptpastor D. Rode, Kreuzerstr. 3. Kassierer H. C. Schulz, Pferdemarkt 18/20.

Evangel. Frauen-Missionsverein, Hilfsverein des Evangelischen Missionsvereins in Hamburg (Norddeutsche Mission).

Zweck: Das Interesse der Frauenwelt für die Heidenmission anzuregen, in Sonderheit für die Arbeit der Hamburger Bethlehemschwwestern in Deutsch-Togo die Herzen zu erwärmen. Vors.: Frau Bürgermeister Dr. Burchard. Beitr.: Pastor Glage.

Evangelisch-lutherischer Missionsverein auf dem Hamburger Landgebiet o. V.

Zweck: Der Verein bezweckt die Förderung der evangelischen Mission unter Heidenvölkern. Er ist ein Hilfsverein der Norddeutschen Missionsgesellschaft in Bremen. Mitglied des Vereins ist jeder evangelische Christ auf dem Hamburger Landgebiet, der einen Jahresbeitrag von mindestens 1 M. bezahlt, Vors.: Pastor Th. Töner zu Curslack. Schriftf.: Hauptlehrer Söhl in Moorlieb.

Alle Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag Hermann's Erben, Speersort 11.